

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. November 1842



Rathsprotocoll

Zur Sitzung am 14. November 1842 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Magistr. Rath Haydinger verhindert

" " " Maurer Vorsitzender

" " " Buberl

" " " Bleyer

" Oekonom. Rath Woisetschläger

" " " Kaindl

" " " Neckhaim

" Sekretär Knoll

" Bürger-Ausschuß: Springer

" " " Roman Jaeger v. Waldau

" " " Lechner

Herr Mag. Rath Maurer referirt praesentibus omnibus inscriptis

N. 8749 P. M. V. F. Rechnungsführung zeigt an, daß am 13. d.M. die Anna Kühhas'sche Bürgerspitalspfründe vor täglichen 15 xr W.W. in Erledigung gekommen sey.

Wird diese Pfründe vom 13. d.M. an dem Wolfgang Holzer gegen Einziehung der Lazarethhauspfründe u. diese Pfründe der Theresia Wölfler, Inwohnerin N. 144 in der Stadt, gegen Einziehung der Armenportion verliehen.

N. 1974 P. Protokoll mit Wolfgang Holzer wegen Unterstand im Bürgerspital.

Durch die dem Bittsteller gegebene Bewilligung zum Unterstande im Bürgerspital erlediget u. ad acta.

N. 2472. Protokoll mit Wolfgang Holzer um Erhöhung seiner u. seines Weibes Armenportion.

Dem Bittsteller vom 13. d.M. an eine Bürgerspitalspfründe von tägl. 15 xr E.Sch. verliehen, gegen Einziehung der bisher genoßenen Lazarethhauspfründe.

N. 8605. Theres. Wölfler um Betheilung mit einer Pfründe.

Der Bittstellerin vom 13. d.M. an eine Lazarethhauspfründe von täglichen 5 xr E.Sch. gegen Einziehung der Armenportion verliehen.

N. 8606. Augenscheinsprotokoll über die Schätzung u. Ueberlaßung eines städtischen Grundflecks zum Hause Nr. 97 in Wieserfeld der Anna Kernstock.

Ist dieses Protokoll samt dem inliegenden Gesuche u. Situationsplane mittelst Bericht dem k.k. Kreisamte mit der Bitte vorzulegen, das der Bittstellerin der in Rede stehende städtische Grund per 6 □ Klfr. 4 Schuh um den Schätzungswerth per 6 xr CMz per Quadratklafter außer dem Wege der Lizitation überlaßen werden wolle. Dem Berichte ist nebst einem Rathsprotokollsextract auch ein Entwurf des Kaufkontraktes anzuschließen.

Herr Mag. Rath Bleyer referirt praesentibus omnibus inscriptis:

N. 9222 P. Competenten-Tabelle um die durch den Austritt des Mathias Schnelzenberger in Erledigung gekommene Landgerichtsdienergehülfenbedienstung.

H. Referent trägt vor: Durch den Dienstaustritt des Mathias Schnelzenberger ist hier die Stelle des Landgerichtsdienergehülfen mit den ihr anlehnenden Bezügen, als der Naturalwohnung im

Landgerichtshause 2 Klaftern weichen Brennholzes u. einem Jahresgehalte per 120 fl CMz in Erledigung gekommen. Diese Stelle ist, wie die Beilagen zeigen, ordentlich ausgeschrieben worden, u. nachdem mit 29. v.M. der Competenztermin abgelaufen ist, handelt es sich um die Wiederbesetzung. Nach der Competenten-Tabelle haben sich hierum beworben:

1. Josef Gottinger, Gefreyter vom Füsilier-Rgmte. Hrabowsky;
2. Ludwig v. Waldbeck, patentinvaliden Artillerie-Korporal, gegenwärtig Lottokollekturschreiber in Urfahr Linz;
3. Leopold Tuttey, Gerichtsdienersgehülfe beim Pflöggerichte Steyr zu Weyr, u.
4. Anton Barton, beabschiedeter Gemeiner des Infanterie-Rgmtes. Erzherzog Karl, derzeit Inwohner N. 590 in Linz.

Den Josef Gottinger würde ich nicht berücksichtigen, weil er keine Conduitliste beigebracht hat, auch noch activer Militär u. daher nicht sogleich disponibel ist, endlich den bestehenden Vorschriften zu Folge derlei Dienste an halbinvalide verdiente Soldaten zu vergeben sind. Darum würde ich auch den Leopold Tuttey, der überdieß eine schlechte Hand schreibt, ein dürftiges Schulzeugniß u. im Dienste wenig eingeübt ist, übergehen. Die Verdienstlichkeit würde unbestritten für Ludwig von Waldbeck sprechen, wenn seine Gesundheits-Umstände nachgewiesen, u. er nachmahls bei seinem persönlichen Vorstellung sich nicht dahin gegen mich entäußert hätte, daß ihm die Obliegenheiten dieses Dienstes nicht zusagen, daher eine sogleiche Resignation in Aussicht stünde, da er sich wegen Rückstellung seines Gesuches bereits brieflich an den hierseitigen Hrn. Sekretär Weinberger gewendet hat. Es erübrigt daher nur mehr Anton Barton als derjenige, für welchen nächst jenem Gesetz, ausgewiesene Kenntniße, Tauglichkeit u. gute Aufführung das Wort führen, daher mein Antrag:

Die erledigte Landgerichtsdienersgehülfe-Stelle samt der anklebenden systemmäßigen Bezügen ist dem Anton Barton zu verleihen, er hiernach unter Rückschuß seiner Gesuchsbeilagen u. Anschluß der vorgeschriebenen Instruktion zu dekretiren, u. anzuweisen, seinen Dienstantritt zu beschleunigen, übrigens er noch vor der Beeidigung, weßwegen er sich bei dem Praesidio dieser Stelle zu melden hat, der Prüfung zu unterziehen, wobei auch der gegenwärtige Landgerichtsdieners Katzenbeißer vorzunehmen ist, u. ist das Resultat derselben u. die geschehene Beeidigung dem k.k. Kreisamte nachträglich anzuzeigen.

Die Gesuche der übrigen Competenten sind auf die bereits erfolgte Dienstvergebung zu weisen, u. zurückzustellen.“

Der votirende Herr Mag. Rath Buberl, die Hrn. Oekonomie-Räthe Woisetschläger, Kaindl u. Neckhaim, endlich die erschienenen H. Bürgerausschüße Springer, v. Jaeger, u. Lechner, schließen sich dem Antrage des Hrn. Referenten an, daher

Conclusum per unanimitas:

Die erledigte Landgerichts Dienersgehülfe Stelle samt den anklebenden systemmäßigen Bezügen ist dem Anton Barton zu verleihen, er hiernach zu decretiren unter Rückschuß seiner Gesuchs-Beilagen u. Anschluß der vorgeschriebenen Instruktion, u. anzuweisen, seinen Dienstantritt zu beschleunigen, übrigens er noch vor der Beeidigung, weßwegen er sich bei dem Praesidio dieser Stelle zu melden hat, der Prüfung zu unterziehen, wobei auch der gegenwärtige Landgerichtsdieners Katzenbeißer vorzunehmen ist, u. ist das Resultat derselben u. die geschehene Beeidigung dem k.k. Kreisamte nachträglich anzuzeigen. Die Gesuche der übrigen Competenten sind auf die bereits erfolgte Dienstvergebung zu weisen, u. zurückzustellen.

Herr Oekonomie Rath Kaindl referirt praesentibus omnibus inscriptis.

N. 9174. P. Konto des Josef Ratzinger über abgelieferte Ziegel per 12 fl CMz.

N. 9175. Konto des Ig. Schickhofer über gemachte Binderarbeit per 7 fl 23 xr CMz.

N. 9176. Konto desselben über Binderarbeit per 14 fl 54 xr CMz.

N. 9177. Konto des Mich. Samsegger über Schloßerarbeiten per 21 fl 28 xr CMz.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 9178 P. Konto des Ig. Schickhofer über gemachte Binderarbeiten in den städtischen Schulgebäuden per 37 xr CMz.

N. 9183. Konto des Joh. Haydinger über gemacht Hafnerarbeiten in die städtischen Schulen per 1 fl 34 xr CMz.

N. 9188. Konto des Alois Scheubach über gefertigte Glaserarbeiten in die städtischen Schulen per 9 fl 22 xr CMz.

N. 9196. Konto des Sebast. Großdeßner über gemachte Tischlerarbeit in do. per 4 fl 22 xr CMz.
Dem Kaßamte zur Zahlung aus der Schulkonkurrenz.

N. 9179. Konto des Mich. Samsegger über Schloßerarbeiten per 1 fl 52 xr CMz.

N. 9189. Konto des Alois Scheubach über Glaserarbeiten per 22 fl 10 xr CMz zur Stadtbeleuchtung.
Dem Kaßamte zur Zahlung und Verrechnung auf Beleuchtungskosten.

N. 9180. Konto des Josef Meßner über städt. Schmidarbeit per 21 fl 8 xr CMz.

N. 9181. Konto desselben über do. per 13 fl 22 xr CMz.

N. 9182. Konto des Johan Haydinger über städt. Hafnerarbeit per 29 fl 19 xr CMz.

N. 9184. Konto des Georg Amtmann über städt. Wagnerarbeiten per 5 fl 51 xr CMz.

N. 9186. Konto desselben über do. per 9 fl 20 xr CMz.

N. 9187. Konto des Alois Scheubach über städt. Glaserarbeit per 22 fl 3 xr CMz.

N. 9190. Konto des H. v. Koller über 500 Bodennägel per 2 fl CMz.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 9191. P. Konto des Franz Müllner über abgegebene Nägel per 7 fl 34 1/2 xr CMz.

N. 9192. Konto desselben über verrichtete städt. Führen per 22 fl 55 xr CMz.

N. 9193. Konto desselben über do. per 3 fl 40 xr CMz.

N. 9194. Konto desselben über do. per 5 fl 30 xr CMz.

N. 9195. Konto des Sebast. Großdeßner über Tischlerarbeiten per 16 fl 8 xr CMz.

N. 9268. Konto des Johan Haider über gemachte Steinmetzarbeit per 12 fl CMz.

Dem Bauverwalter zur Zahlung angewiesen.

N. 9236 P. Bauamt um Zahlungsanweisung vor 378 fl 24 xr CMz für das von Mathias Reder bereits gelieferte Brennholz.

Ist der Conto von Math. Reder auf klassenmäßigen Stempel zur Zahlung zu überreichen u. über die richtige Lieferung die Bestätigung anzumerken.

N. 9258. Konto des Johan Stelzhammer über abgegebene Kerzen per 45 fl 45 3/5 xr CMz.

N. 9259. Konto desselben ?? do. per 40 fl CMz.

Dem Kaßamte zur Zahlung angewiesen.

N. 9261. Bauverwalter Benedikt um Zahlungsanweisung per 17 fl 2 xr CMz für vor Friedrich Gehmacher abgelieferte Vorlegsteine.

Wird dem Bauverwalter Benedikt aufgetragen, an Friedrich Gemacher gegen dem 17 fl 2 xr CMz auszusahlen, daß derselbe die Quittung auf klaffenmäßigen Stempel überreiche.

N. 9121. K. A. Dekret No. 13605 mit den buchhalterischen Superanständen über die Bauamtsrechnung pro 1840.

Aufzubewahren, dem k.k. Kreisamte die Empfangsbestätigung binnen 3 Tagen zu ertheilen, dem Bauverwalter Benedikt Abschrift zur abverlangten Erläuterung binnen sechs Wochen hinauszugeben.

N. 8520 P. Protokoll über den Anboth des Josef Eichberger um einen städtischen Verkaufsladen am Schloßberge.

Der referirende Herr Oekonomie-Rath Kaendl ist der Meinung, daß nachdem das Ergebniß dieser Lizitation nur 36 fl E.Sch. jährlichen Pacht ausweist, sohin um 14 fl weniger als vorher, eine neuerliche Lizitation dieses Verkaufsladens auf den 30. 9ber Nachmittags 3 Uhr anzuordnen u. die Leitung des Protokolls neuerlich dem Herrn Mag. Rath Maurer zuzuweisen sey.

Herr Magistr. Rath Buberl stimmt gleichfalls für die Anordnung einer neuerlichen Lizitation wegen pachtweiser Überlassung dieses Verkaufsladens, doch macht derselbe hier nur aufmerksam, daß einer dieser Verkaufsladen am Schloßberge zur Unterbringung eines Polizei-Wachtpostens zu verwenden seyn wäre.

Dieser Meinung ist auch der Herr Magistr. Rath Bleyer; in Betreff des von dem Hrn. Mag. Rath Buberl gemachten Beisatzes wegen Unterbringung eines Polizeiwachtpostens in einem dieser Verkaufsladen setzt derselbe aber noch weiter bei, daß, nachdem die Verhandlungen hierüber bereits bei dem k.k. Kreisamte vorliegen, die Erledigung dieses Gegenstandes mittelst Bericht bei Wohldenselben anzusuchen sey.

Die Herrn Oekonomie-Räthe Woisetschläger u. Neckhaim, dann die erschienenen Bürger-Ausschüße Springer, v. Jaeger u. Lechner schließen sich dem Votum des Herrn Mag. Rathes Bleyer an.

Conclusum:

Es werde, nachdem das Ergebniß dieser Lizitation nur 36 fl E.Sch. jährlichen Pacht ausweist, sohin um 14 fl weniger als vorher, eine neuerliche Versteigerung dieses Verkaufsladens auf den 30. 9ber Nachmittags 3 Uhr angeordnet, welches durch Trommelschlag zu verlautbaren zu affigiren ist. Die Leitung des Protokolls seye neuerlich dem Hrn. Mag. Rath Maurer zuzuweisen, u. Oekonomie Rath u. Bürgerausschuß zur Versteigerung einzuladen. In Betreff der Unterbringung eines Polizei-Wachtpostens in einem dieser Verkaufsladen, worüber die Verhandlungen bereits bei dem k.k. Kreisamte vorliegen, seyn die dießfällige Erledigung bei Wohldenselben mittelst Bericht anzusuchen.

Herr Oekon. Rath Kaendl referirt weiter in Gegenwart der Voraufgeführten, mit Ausnahme des Hrn. Mag. Rathes Maurer, welcher bei diesem Vortrage die Sitzung verließ.

N. 8632 P. Ferdinand Maurer, Mag. Rath, bittet um Einräumung einer Wohnung in einen städtischen Gebäude.

Dem Kaßamte aufzutragen, die Miethkontrakte über die Wohnung des Herrn Sebastian Haydinger im Excöllestiner Gebäude binnen 8 Tagen vorzulegen.

Maurer M. Rath

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaendl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Knoll Sekretär